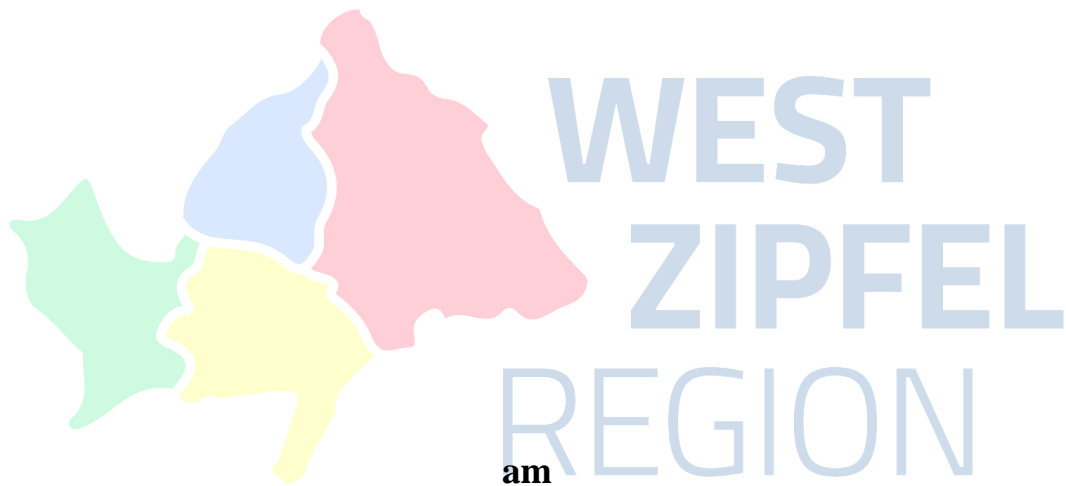


N i e d e r s c h r i f t

über die

3. Sitzung der Lenkungsgruppe des Vereins

Lokale Aktionsgruppe Westzipfelregion e.V.



1

Dienstag, 15. Januar 2019

im kleinen Sitzungssaal des Rathauses der Gemeinde Gangelt,

Burgstraße 10, 52538 Gangelt

Anlagen

3. Sitzung der Lenkungsgruppe des Vereins Lokale Aktionsgruppe Westzipfelregion e.V. am 15. Januar 2019

1. Niederschrift über die 3. Sitzung der Lenkungsgruppe
2. Power-Point Vortrag
3. Handexemplar Übersicht der Projektbewertungen
4. Projektbewertungsbogen „10-jähriges Jubiläum des Gangelter Ritterfest“
5. Projektbewertungsbogen „Go Weste – Oldtimertag in der Westzipfelregion“
6. Projektbewertungsbogen „Rekultivierung Hohlweg Hillensberger Heide“



Anwesenheitsliste

3. Sitzung der Lenkungsgruppe des Vereins Lokale Aktionsgruppe Westzipfelregion e.V. am 15. Januar 2019

Schriftführerin

Alexandra Jentgens

Interessengruppe Zukunft

Frau Gabriele Deyerling-Seidel (öffentlich)
Frau Marie-Sophie Mevissen
Herr Hans-Georg Minkenberg
Frau Susanne Schwab

Interessengruppe Einladen

Frau Dorothea Blohm
Herr Anton Boden
Herr Josef Lippertz

Interessengruppe Verbindet

Frau Heide Huchel
Herr Hartmut Priemer
Frau Helga Priemer
Frau Claudia Walter

Interessengruppe (Verwaltung)

Herr Bürgermeister Herbert Corsten (öffentlich)
Herr Bürgermeister Wolfgang Dieder (öffentlich)
Herr Bürgermeister Heinz-Josef Schrammen
Herr Bürgermeister Bernhard Tholen (Vorsitzender/öffentlich)
Herr Andreas van Vliet (öffentlich)

Inhaltsverzeichnis

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Beschlussfassung „10-jähriges Jubiläum des Gangelter Ritterfests“
5. Beschlussfassung „Go West – Oldtimertag in der Westzipfelregion“
6. Beschlussfassung „Rekultivierung Hohlweg Hillensberger Heide“
7. Verschiedenes



T a g e s o r d n u n g

1. Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Tholen eröffnet gegen 19.30 Uhr die Sitzung, erwähnt die form- und fristgerechte Einladung und begrüßt die Anwesenden. Herr Tholen verweist auf die jedem Mitglied vorliegende Übersicht der eingereichten Projektbewertungsbögen zu den drei zur Wahl stehenden Projektbewerbungen (s. Anlage 3 – 4). Außerdem möchte er wissen, ob es zu Beginn Fragen zu den Projektbewertungen gibt. Dies ist nicht der Fall.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Tholen stellt anhand der Mitgliederliste der Lenkungsgruppe folgende Zusammenstellung fest:

1. Stimmberechtigte öffentliche Mitglieder: 6
2. Stimmberechtigte Mitglieder der Zivilgesellschaft: 10

Daneben gliedern sich die stimmberechtigten Mitglieder der Lenkungsgruppe in 9 Männer und 7 Frauen.

Damit stellt Herr Tholen fest, dass mindestens 51 % der stimmberechtigten Mitglieder der „Zivilgesellschaft“ angehören und ein Drittel der Stimmberechtigten „Frauen“ sind.

Darüber hinaus stellt Herr Tholen fest, dass die Interessengruppe „Zukunft“ 25 %, die Interessengruppe „Einladen“ 18,75 %, die Interessengruppe „Verbindet“ 25 % und die Interessengruppe „Verwaltung“ 31,25 % der stimmberechtigten Anwesenden ausmacht.

Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Es wird kein Widerspruch dagegen erhoben.

3. Genehmigung der Niederschrift

Herr Tholen stellt fest, dass die Niederschrift form- und fristgerecht den Mitgliedern der Lenkungsgruppe mit einer E-Mail vom 01. August 2018 zugestellt wurde. Nachdem keiner Anmerkungen oder Anregungen zu der Niederschrift über die 2. Sitzung der Lenkungsgruppe hat, lässt Herr Tholen über die Niederschrift abstimmen.

Beschluss:

Die Niederschrift über die 2. Sitzung der Lenkungsgruppe wird von den Mitgliedern genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Im Anschluss übergibt er das Wort Frau Jentgens.

4. Beschlussfassung „10-jähriges Jubiläum des Gangelter Ritterfests“

Anhand Folie 4 (Anlage 2) präsentiert Frau Jentgens noch einmal die Grunddaten zum Projekt „10-jähriges Jubiläum des Gangelter Ritterfests“. Weiterhin berichtet Sie, dass insgesamt 14 Projektbewertungsbögen zu der Projektbewerbung „10-jähriges Jubiläum des Gangelter Ritterfests“ eingereicht wurden. Ein Mitglied der Lenkungsgruppe hat jedoch nicht alle Ausschlusskriterien als erfüllt angesehen. Dabei erreichen zehn eingereichte Projektbewertungsbögen die benötigte Punktzahl von 54 (s. Anlage 2, Folie 5 und Anlage 3).

Kein Kriterium wurde im Vorhinein einstimmig bewertet. Daher stellt Frau Jentgens zu jedem Kriterium die jeweilige Häufigkeit der abgegebenen Punkte und den Durchschnitt vor (s. Anlage 2, Folie 6 – 12). Mit Hilfe der Angaben und ggf. Gegenvorschlägen nennt Frau Jentgens mögliche Bewertungen, über die wie folgt abgestimmt wird:

6

Kriterium	Vorgeschlagene Punkte	Abstimmungsergebnis nach der Diskussion	Beschluss
2.1.1	0 oder 1	0 Punkte: 2 1 Punkt: 13 Enthaltungen: 1	1 Punkt
2.1.2	3	einstimmig	3 Punkte
2.1.3	1	einstimmig	1 Punkt
2.2.1	1	einstimmig	1 Punkt
2.2.2	2	einstimmig	2 Punkte (doppelt)
2.2.3	2	einstimmig	2 Punkte (doppelt)
2.2.4	1	einstimmig	1 Punkt (doppelt)
2.2.5	1	einstimmig	1 Punkt (doppelt)
2.2.6	2 oder 3	2 Punkte: 3 3 Punkte: 12 Enthaltungen: 1	3 Punkte (doppelt)
2.2.7	0 oder 1	0 Punkte: 5 1 Punkt: 11	1 Punkt (doppelt)
2.2.8	1	einstimmig	1 Punkt (dreifach)
2.2.9	0	einstimmig	0 Punkte (dreifach)
2.2.10	2 oder 3	2 Punkte: 2	3 Punkte

		3 Punkte: 13 Enthaltungen: 1	(dreifach)
2.2.11	1	einstimmig	1 Punkt (dreifach)
3.1.1	3	einstimmig	3 Punkte
3.1.2	1	einstimmig	1 Punkt
3.1.3	2 oder 3	2 Punkte: 0 3 Punkte: 15 Enthaltungen: 1	3 Punkte
3.1.4	1	einstimmig	1 Punkt (doppelt)
3.1.5	3	einstimmig	3 Punkte (dreifach)
Gesamtpunktzahl			59

Beschluss:

Das Projekt „10-jähriges Jubiläum des Gangelter Ritterfests“ wird mit 59 Punkten bewertet und ist somit förderwürdig (s. Anlage 4).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

5. Beschlussfassung „Go West – Oldtimertag in der Westzipfelregion“

Anhand Folie 14 (Anlage 2) präsentiert Frau Jentgens noch einmal die Grunddaten zum Projekt „Go West – Oldtimertag in der Westzipfelregion“. Weiterhin berichtet Sie, dass insgesamt 14 Projektbewertungsbögen zu der Projektbewerbung „Go West – Oldtimertag in der Westzipfelregion“ eingereicht wurden. Ein Mitglied der Lenkungsgruppe hat jedoch nicht alle Ausschlusskriterien als erfüllt angesehen. Dabei erreichen 11 eingereichte Projektbewertungsbögen die benötigte Punktzahl von 54 (s. Anlage 2, Folie 15 und Anlage 3).

Kein Kriterium wurde im Vorhinein einstimmig bewertet. Daher stellt Frau Jentgens zu jedem Kriterium die jeweilige Häufigkeit der abgegebenen Punkte und den Durchschnitt vor (s. Anlage 2, Folie 16 – 22). Mit Hilfe der Angaben und ggf. Gegenvorschlägen nennt Frau Jentgens mögliche Bewertungen, über die wie folgt abgestimmt wird:

Kriterium	Vorgeschlagene Punkte	Abstimmungsergebnis nach der Diskussion	Beschluss
2.1.1	2	einstimmig	2 Punkte
2.1.2	3	einstimmig	3 Punkte
2.1.3	1	einstimmig	1 Punkt
2.2.1	2	einstimmig	2 Punkte

2.2.2	2	einstimmig	2 Punkte (doppelt)
2.2.3	2	einstimmig	2 Punkte (doppelt)
2.2.4	2	einstimmig	2 Punkte (doppelt)
2.2.5	1	einstimmig	1 Punkt (doppelt)
2.2.6	2	einstimmig	2 Punkte (doppelt)
2.2.7	1	einstimmig	1 Punkt (doppelt)
2.2.8	2	einstimmig	2 Punkte (dreifach)
2.2.9	3	einstimmig	3 Punkte (dreifach)
2.2.10	2	einstimmig	2 Punkte (dreifach)
2.2.11	1	einstimmig	1 Punkt (dreifach)
3.1.1	3	einstimmig	3 Punkte
3.1.2	2	einstimmig	2 Punkte
3.1.3	3	einstimmig	3 Punkte
3.1.4	0	einstimmig	0 Punkte (doppelt)
3.1.5	3	einstimmig	3 Punkte (dreifach)
Gesamtpunktzahl			69

Beschluss:

Das Projekt „Go West – Oldtimertag in der Westzipfelregion“ wird mit 69 Punkten bewertet und ist somit förderwürdig (s. Anlage 5).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

6. Beschlussfassung „Rekultivierung Hohlweg Hillensberger Heide“

Anhand Folie 24 (Anlage 2) präsentiert Frau Jentgens noch einmal die Grunddaten zum Projekt „Rekultivierung Hohlweg Hillensberger Heide“. Weiterhin berichtet Sie, dass insgesamt 13 Projektbewertungsbögen zu der Projektbewerbung „Rekultivierung Hohlweg Hillensberger Heide“ eingereicht wurden. Alle Teilnehmer der Lenkungsgruppe haben festgestellt, dass die Ausschlusskriterien erfüllt werden. Dabei erreichen neun eingereichte Projektbewertungsbögen die benötigte Punktzahl von 54 (s. Anlage 2, Folie 25 und Anlage 3).

Bei der folgenden Bewertung hat sich das Mitglied der Lenkungsgruppe Herr Bürgermeister Herbert Corsten aufgrund einer persönlichen Beteiligung am Projekt, enthalten (Vgl.: § 6 der Satzung der LAG „Westzipfelregion“ e.V.).

Kein Kriterium wurde im Vorhinein einstimmig bewertet. Daher stellt Frau Jentgens zu jedem Kriterium die jeweilige Häufigkeit der abgegebenen Punkte und den Durchschnitt vor (s. Anlage 2, Folie 26 – 32). Mit Hilfe der Angaben und ggf. Gegenvorschlägen nennt Frau Jentgens mögliche Bewertungen, über die wie folgt abgestimmt wird:

Kriterium	Vorgeschlagene Punkte	Abstimmungsergebnis nach der Diskussion	Beschluss
2.1.1	2	einstimmig	2 Punkte
2.1.2	3	einstimmig	3 Punkte
2.1.3	1	einstimmig	1 Punkt
2.2.1	1	einstimmig	1 Punkt
2.2.2	2	einstimmig	2 Punkte (doppelt)
2.2.3	2	einstimmig	2 Punkte (doppelt)
2.2.4	1	einstimmig	1 Punkt (doppelt)
2.2.5	1	einstimmig	1 Punkt (doppelt)
2.2.6	2	einstimmig	2 Punkte (doppelt)
2.2.7	0	einstimmig	0 Punkte (doppelt)
2.2.8	2	einstimmig	2 Punkte (dreifach)
2.2.9	1	einstimmig	1 Punkt (dreifach)
2.2.10	3	einstimmig	3 Punkte (dreifach)
2.2.11	2	einstimmig	2 Punkte (dreifach)
3.1.1	2	einstimmig	2 Punkte
3.1.2	2	einstimmig	2 Punkte
3.1.3	3	einstimmig	3 Punkte
3.1.4	3	einstimmig	3 Punkte (doppelt)
3.1.5	3	einstimmig	3 Punkte (dreifach)
Gesamtpunktzahl			69

9

Beschluss:

Das Projekt „Rekultivierung Hohlweg Hillensberger Heide“ wird mit 69 Punkten bewertet und ist somit förderwürdig (s. Anlage 6).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

7. Verschiedenes

Beschluss zur Bearbeitungsdauer der Projektanträge

Frau Jentgens schlägt vor, beschließen zu lassen, dass der Projektträger verpflichtet ist, innerhalb eines halben Jahres nach der Beschlussfassung des Vereins über die Förderwürdigkeit seines Projektes den Antrag bei der Bezirksregierung in Köln einzureichen, ansonsten muss die Projektbewerbung aktualisiert (neue Angebote) und erneut bei der Lenkungsgruppe eingereicht werden. Diese Regelung soll für Projekte, die ab der 3. Sitzung der Lenkungsgruppe beschlossen wurden, geltend sein, damit Gelder nicht zu lange für nicht weiter bearbeitete Projekte gebunden bleiben.

Beschluss:

Grundsätzlich ist der Projektträger verpflichtet, innerhalb eines halben Jahres nach der Beschlussfassung des Vereins über die Förderwürdigkeit seines Projektes den Antrag bei der Bezirksregierung in Köln einzureichen, ansonsten muss die Projektbewerbung aktualisiert (neue Angebote) und erneut bei der Lenkungsgruppe eingereicht werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

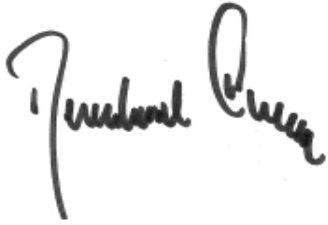
Neuabstimmung Projektbewerbung „Mobile Suppenküche“

Frau Jentgens berichtet, dass das Projekt „Mobile Suppenküche“, welches auf der 2. Lenkungsgruppensitzung mit 73 Punkten als förderwürdig erklärt wurde, noch einmal von der Lenkungsgruppe bewertet werden muss. Dies ist auf Grund einer neuen Vorgabe der Bezirksregierung notwendig, die vorgibt, dass in Zukunft lediglich Personalstellen mit mindestens 10 Stunden pro Woche gefördert werden können. Dadurch hat sich eine Budgeterhöhung des Projektes ergeben, die über 10 %, bzw. über 5.000,00 €, vom zuvor in der Projektbewerbung eingetragenen und von der Lenkungsgruppe bewilligten Gesamtbudget liegt. Mit Beschluss der 2. Lenkungsgruppensitzung müsste das Projekt daher unter Berücksichtigung des neuen Budgets abermals anhand des Projektbewertungsbogens bepunktet werden.

Unter Anbetracht der hohen Summe von 120.807,93 € möchten die Mitglieder der Lenkungsgruppe heute keine erneute Bewertung vornehmen. Sie bitten Frau Jentgens nochmals mit dem Projektträger (DRK) Rücksprache zu halten, ob die Kosten wieder minimiert werden können, damit das alte Gesamtbudget eingehalten werden kann.

Es wird kein Beschluss gefasst.

Nachdem keine Rückfragen bestehen, bedankt sich Frau Jentgens für die Aufmerksamkeit und Herr Tholen schließt die Sitzung gegen 21.00 Uhr.



Bernhard Tholen
(Vorsitzender)



Alexandra Jentgens
(Schriftführerin)

